



PROTOKOLLAUSZUG

zum

AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, SPORT UND SOZIALES

am Mittwoch, 02.12.2009

ÖFFENTLICH

TOP 1	Ziel der Haushaltskonsolidierung für den Haushaltsplan 2010 (Vorberatung)	Vorl.Nr. 515/09
-------	---	-----------------

---

Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** verweist auf die Beratungen und Beschlussfassung in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 2	Haushaltsplan 2010 und Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2009-2013 - Beratung in den beschließenden Ausschüssen - Beratung und Entscheidung über Anträge zum Haushaltsplan usw. (Vorberatung) (Anträge werden nachgereicht)	Vorl.Nr. 446/09
-------	--	-----------------

---

Beratungsverlauf:

Einleitend verweist Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) auf den dem Gremium vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2010, den Entwurf der Finanzplanung mit Investitionsprogramm 2009 bis 2013, Vorl. Nr. 446/09 und 447/09, sowie das Änderungsverzeichnis zum Haushaltsentwurf. Sodann erläutert er die weitere Vorgehensweise zur Beratung. An Hand des dem Gremium vorliegenden Fahrplanes für den Verwaltungshaushalt würden heute die Budgets und Unterabschnitte des Dezernats II mit den dazugehörigen Fachbereichen beraten. In diesem Zusammenhang würden auch die dem Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales zugeordneten Konsolidierungsvorschläge der Verwaltung sowie die Haushaltsanträge der Fraktionen angesprochen (siehe Tagesordnungspunkte 2.2 bis 3.6). Die Beratung der Positionen des Vermögenshaushaltes und der hierzu gehörigen Konsolidierungsvorschläge und Anträge werde analog zum heutigen Vorgehen in der Sitzung am 09.12.2009 erfolgen.

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) verweist auf die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009, in der der Antrag mit der Vorl.Nr. 575/09 von der Fraktion Freie Wähler zurückgezogen wurde.

**Beratungsverlauf:**

- **UA 4350 Zuschuss Wohnungshilfe und Seniorenprogramme**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) teilt mit, dass der Antrag 575/09 bezüglich Seniorenprogramme und Zuschuss Wohnungslosenhilfe in der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 zurückgezogen worden sei.

Stadträtin **Schneller** ergänzt, der Antrag zu den Seniorenprogrammen sei auf die Komplettübersicht verwiesen worden, die tags zuvor im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung auf Antrag der CDU von der Verwaltung erstellt werde.

- **UA 1100 befristete Stelle beim Vollzugsdienst und Erhöhung der Bußgeldeinnahmen**

Stadtrat **Kirnbauer** stellt fest, es gehe bei dem Antrag der Fraktion Freie Wähler um ein besseres betriebswirtschaftliches Ergebnis in diesem Bereich. Die Ausgaben seien in den vergangenen Jahren gestiegen, so sollten auch mehr Einnahmen erzielt werden.

Stadtrat Dr. **Bohn** führt an, die Ordnung in der Stadt könne nicht nur unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten betrachtet werden. Er beobachte, dass die innerstädtischen Parkplätze in der Regel voll belegt seien, und die Parkgaragen nur zur Hälfte. Man solle hier regelnd einwirken.

EBM **Seigfried** teilt mit, dass in verschiedenen Bereichen das Verhältnis Aufwand und Ertrag nicht immer positiv sein könne und nennt in diesem Zusammenhang den Vollzug der künftigen Sondernutzungssatzung und die lückenlose Überwachung des Bahnhofs in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen.

Herr **Winkler** (FB Sicherheit und Ordnung) teilt mit, man habe die Wochenendeinsätze des Polizeivollzugsdienstes erhöht. Für 2010 sei eine nochmalige Erhöhung geplant.

Auf Nachfrage von Stadtrat Heer teilt Herr **Kiedaisch** mit, der Antrag mit der Vorl.Nr. 615/09 werde im Rahmen der Beratungen zum Vermögenshaushalt erfolgen.

- **UA 1300 Feuerwehr, Bekleidung**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) teilt mit, dass der Antrag hinsichtlich dieser Position im Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 zurückgezogen worden sei.

Herr **Thoß** (Feuerwehr Ludwigsburg) macht anhand verschiedener Argumente deutlich, wie dringend die Anschaffung einer neuen Schutzkleidung für die Feuerwehr sei. Insbesondere sei die Sicherheit der Feuerwehrleute mit den teilweise bis zu zwanzig Jahre alten Schutzanzügen nicht mehr gewährleistet. Auf Nachfrage von Stadtrat Vierling gehe er davon aus, dass der Haushaltsansatz von 38.000,-€ für die Beschaffung von Schutzkleidung ab 2011 ausreiche.

- **UA 4391 Sprachförderung**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) teilt mit, in der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 habe man sich darauf verständigt das Thema im Laufe des Jahres 2010 aufzugreifen auch hinsichtlich der voraussichtlichen Entwicklung in 2011.

EBM **Seigfried** ergänzt, dass es durch mögliche Änderungen beim Personaleinsatz in den verschiedenen Einrichtungen zu höheren Kapazitäten beim Fachpersonal kommen könne. Sobald nähere Ergebnisse vorliegen, werde der Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales informiert.

- **UA 4600 Zuschüsse an Vereine und Verbände**

Beratung siehe Beratungsverlauf zu Vorl.Nr. 602/09.

- **UA 4601 Zuschuss für Aktivspielplatzvereine**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) informiert, der Antrag sei in der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 zurückgezogen worden

- **UA 5500 Ehrenpreis, Sportlerehrung**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) informiert, der Antrag sei in der Sitzung des Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 zurückgezogen worden

TOP 2.3

Regelung der Entschädigung für Ehrenamtlich  
Tätige  
- Antrag der FW-Fraktion vom 25.11.2009

Vorl.Nr. 572/09

---

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) ruft die Anträge mit der Vorl.Nr. 572/09 und 608/09 im Sachzusammenhang auf und stellt fest, dass es sich um keine haushaltsrelevanten Anträge handle.

Stadträtin **Klett-Heuchert** erläutert, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wollten mit dem Antrag Vorl.Nr. 608/09 eine grundsätzliche Klärung erreichen, was als ehrenamtlicher Einsatz gewertet werden könne.

Stadträtin **Schneller** nimmt Bezug auf den Antrag ihrer Fraktion mit der Vorl.Nr. 572/09. Es sollten Richtlinien zur Honorierung von ehrenamtlich Tätigen erstellt werden, um eine Gleichbehandlung der Betroffenen sicherzustellen.

EBM **Seigfried** teilt mit, dieses Thema und die weitere Vorgehensweise dazu werde in den Ältestenrat eingebracht.

TOP 2.4	<b>Ehrenamt in Ludwigsburg - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2009</b>	<b>Vorl.Nr. 608/09</b>
---------	---	------------------------

---

**Beratungsverlauf:**

Siehe Beratungsverlauf zu TOP 2.3.

TOP 2.5	<b>Unterstützung von Vereinen bei der Spendenwerbung - Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2009</b>	<b>Vorl.Nr. 611/09</b>
---------	---	------------------------

---

**Beschluss:**

Die Stadt unterstützt (gemeinnützige) Vereine, Vereinigungen mit ideellen Zielen und dem öffentlichen Wohl verschriebene Organisationen dabei, finanzielle Zuwendungen von Privatpersonen zur Deckung des Finanzmittelbedarfs und zur projektbezogenen Arbeit einzuwerben.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 1 Ja-Stimme, 14 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) ruft die Vorl.Nr. 611/09 auf und stellt fest, dass es sich um keinen haushaltsrelevanten Antrag handle.

Stadtrat **Heer** hebt die Wichtigkeit der Hilfestellung durch die Stadtverwaltung bei der Werbung um finanzielle Mittel für die im Antrag genannten Organisationen.

EBM **Seigfried** macht deutlich, dass dies als neue Aufgabe der Verwaltung bei der angestrebten Stellenreduzierung nicht möglich sei.

Die Stadträte **Meyer**, Dr. **Bohn**, **Lange** und **Kirnbauer** äußern sich ablehnend zu dem Antrag.

Anschließend stellt EBM **Seigfried** die Vorl.Nr. 611/09 zur Abstimmung.

---

TOP 2.6	<b>Marktplatzfest, Venezianische Messe, Interkulturelles Fest - Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2009</b>	<b>Vorl.Nr. 547/09</b>
---------	--	------------------------

---

**Beratungsverlauf:**

EBM **Seigfried** sagt, es bedürfe vieler Gespräche mit den Beteiligten um das Integrationsfest zusammen mit dem Marktplatzfest zu veranstalten.

Stadtrat Dr. **Bohn** merkt an, das Integrationsfest dürfe im Falle einer Zusammenlegung nicht nur als kleiner Teil des Marktplatzfestes wahrgenommen werden. Für 2010 sei eine Zusammenlegung aus zeitlichen Gründen nicht realisierbar.

---

TOP 2.7	<b>Bonuspunktesystem - Antrag der FW-Fraktion vom 10.11.2009</b>	<b>Vorl.Nr. 514/09</b>
---------	--	------------------------

---

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) teilt mit, der Vorschlag werde geprüft und es erfolge im Frühjahr 2010 ein Bericht zur Vorl.Nr. 514/09.

---

TOP 2.8	<b>Förderung von Ludwigsburger Familien - Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2009</b>	<b>Vorl.Nr. 550/09</b>
---------	--	------------------------

---

**Beschluss:**

Familien mit fünf oder mehr im Haushalt lebenden Kindern bis 18 Jahren wird

der bestehende Familien- und Sozialpass ohne Berücksichtigung von Einkommensgrenzen auf Antrag gewährt.

#### Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

#### Beratungsverlauf:

Die Stadträte Dr. **Bohn**, **Klett-Heuchert** und **Lange** sprechen sich gegen eine Abschaffung der Einkommensgrenze bezüglich der Gewährung eines Familienpasses ab 5 Kindern aus.

Herr **Albrecht** (Bürgerdienste) teilt auf Nachfrage von Stadtrat Heer mit, bei Abschaffung der Einkommensgrenze entstehe eine Mehrausgabe von etwa 10.000,-€ pro Jahr ohne Berücksichtigung des Verwaltungsaufwandes, sofern alle 48 betroffenen Familien den Sozialpass in Anspruch nehmen würden.

Anschließend lässt EBM **Seigfried** über die Vorl.Nr. 550/09 abstimmen.

TOP 2.9

Verbesserung der Essensausgabe in der Mensa  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 25.11.2009

Vorl.Nr. 553/09

---

#### Beratungsverlauf:

Herr Dr. **Zoll** (FB Bildung, Familie, Sport) teilt mit, dass die Zeiten für die Mittagspause geändert worden seien und die Schüler nun etappenweise in die Feuerseemensa zum Essen kämen. Der Antrag werde somit als erledigt angesehen.

TOP 2.10

Essensversorgung von Kindern und Jugendlichen  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 25.11.2009

Vorl.Nr. 587/09

---

#### Beschluss:

Im städtischen Haushaltsplan 2010 soll der Zuschussbedarf für die Essensversorgung von Kindern und Jugendlichen nicht gesenkt werden. Damit entfällt eine Ausgabeneinsparung von 12.000 € im Jahr 2010.

Sollte sich auf Grund von Effizienzsteigerungen ein geringerer Zuschussbedarf ergeben, so soll dieser Vorteil in eine bedarfsgerechte Verbesserung der Essensversorgung umgesetzt werden. (Unterabschnitt 1.2950; Konsolidierungsvorschlag 48/12 der Stadtverwaltung vom 06.10.09)

### Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

### Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** ruft den Konsolidierungsvorschlag der Verwaltung mit der Nummer 48/12 auf und geht kurz auf den Vorschlag den Essenspreis der Kantine von 2,75€ auf 2,90€ zu erhöhen ein.

Stadtrat **Vierling** verweist auf den Antrag Vorl.Nr. 587/09 seiner Fraktion und spricht sich gegen eine Erhöhung des Preises aus.

EBM **Seigfried** führt aus, es stelle sich die grundsätzliche Frage, ob bei steigenden Kosten auch der Essenspreis analog erhöht werden solle oder nicht. Das 1,-€ Essen für sozial Schwache werde weiterhin angeboten.

Herr **Nitzsche** (FB Organisation und Personal) führt aus, dass der Preis für ein Essen nach der Vollkostenrechnung bei 4,70€ liege. Die Investitionskosten für die neue Feuerseemensa seien dabei nicht eingerechnet.

Die Stadträte **Kromer** und Dr. **Bohn** halten eine Erhöhung des Essenspreises auf 2,90€ vertretbar.

EBM **Seigfried** stellt den Vorschlag der Verwaltung Nr. 48/12 und den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen inhaltlich gegenüber und lässt anschließend über den Antrag mit der Vorl.Nr. 587/09 abstimmen.

TOP 2.11	Zusammenlegung der Volkshochschule der Stadt Ludwigsburg mit der Schiller-Volkshochschule des Landkreises Ludwigsburg - Antrag der FW-Fraktion vom 25.11.2009	Vorl.Nr. 573/09
----------	--	-----------------

---

### Beratungsverlauf:

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) führt die Vorl.Nr. 573/09 an und teilt mit, die Verwaltung werde mit dem Landratsamt das Gespräch aufnehmen und prüfen, ob eine Fusion mit möglichen Einsparungen für beide Seiten möglich sei.

EBM **Seigfried** teilt mit, das Ergebnis einer entsprechenden Prüfung werde dann in den entsprechenden Gremien vorgestellt.

**Beschluss:**

Im städtischen Haushaltsplan 2010 sollen die Gebühren aus Einzelveranstaltungen und Kursen (Hörgelder) nicht erhöht werden. Damit entfällt eine Einnahmenerhöhung von 30.000 € im Jahr 2010.

(Unterabschnitt 1.3500; Konsolidierungsvorschlag 48/01 der Stadtverwaltung vom 06.10.09)

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) ruft die Vorl.Nr. 582/09 auf.

Herr Dr. **Zoll** (FB Bildung, Familie, Sport) führt dazu aus, die städtische Volkshochschule und die Schiller- Volkshochschule des Kreises hätten eine gemeinsame Gebührenhöhe in der Gebührenordnung. Der Kreistag habe im Rahmen seiner Haushaltsberatungen für die Schiller-Volkshochschule eine Gebührenerhöhung von 3 % beschlossen.

Stadtrat Dr. **Bohn** regt an auf der Ausgabenseite auch die Honorarkosten zu überprüfen.

Herr Dr. **Zoll** sind innerhalb der letzten drei Jahre keine Honorarerhöhungen bekannt.

EBM **Seigfried** merkt an, der Zuschussbedarf der städtischen Volkshochschule habe sich insgesamt reduziert und lässt anschließend über die Vorl.Nr. 582/09 abstimmen.

**Beratungsverlauf:**

Stadtrat Dr. **Bohn** bittet die Verwaltung Gespräche mit den Bürgern und Nutzern der Zweigstelle in Schlösslesfeld aufzunehmen. Durch eine strukturelle Veränderung und der Einführung eines Modells, wie in Poppenweiler und Neckarweihingen könne der Betrieb aufrechterhalten werden.

Stadtrat **Heer** regt eine Standortprüfung im Hinblick auf die Hartenecker Höhe an.

EBM **Seigfried** teilt mit , es gebe bereits einen Prüfauftrag hinsichtlich der Stadtteilbibliothek

Schlösslesfeld und man werde in diesem Rahmen auch prüfen, ob der Betrieb durch ein ausreichendes ehrenamtliches Engagement aufrecht erhalten werden könne.

TOP 3.1

**Aussetzung: Jugendhäuser/Jugendarbeit -  
Reduzierung Zuschussbedarf  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 25.11.2009**

Vorl.Nr. 602/09

---

**Beschluss:**

Die Fraktion von *BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN* beantragt, den Konsolidierungsvorschlag "Reduzierung des Zuschussbedarfs bei den Jugendhäusern und der Jugendarbeit" auszusetzen.

Über die derzeitige Situation der Jugendhäuser und die Ergebnisse der Jugendarbeit ist dem Gemeinderat zeitnah ein umfassender Bericht und das Konzept vorzulegen.

Damit entfällt der Betrag von 15.700 € für die HH-Konsolidierung.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) ruft im Zusammenhang mit der lfd. Nr. 48/10 der Verwaltungskonsolidierungsvorschläge zum Verwaltungshaushalt die Vorl.Nr. 602/09 auf.

Stadträtin **Klett-Heuchert** betont die Wichtigkeit der Jugendarbeit als Pflichtaufgabe. Ohne entsprechende finanzielle Ausstattung könne die Aufgabe nicht erfüllt werden.

EBM **Seigfried** erläutert, im Rahmen der Haushaltskonsolidierung werde nach Einsparmöglichkeiten gesucht. Diese seien aus Sicht der Verwaltung im vorliegenden Fall ohne Gefährdung der Grundstruktur der Jugendarbeit gegeben.

Anschließend lässt EBM **Seigfried** über die Vorl.Nr. 602/09 abstimmen.

Herr **Kiedaisch** ergänzt, der Antrag der Fraktion Freie Wähler betreffend Zuschüsse an Vereine und Verbände Vorl.Nr. 575/09 werde im Zusammenhang mit dem Antrag der Fraktion CDU 545/09 behandelt.

TOP 3.2

**Aktivspielplätze  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 25.11.2009**

Vorl.Nr. 601/09

---

**Beschluss:**

Im städtischen Haushaltsplan 2010 sollen die Ausgaben für die Kinderspielplätze nicht gekürzt werden. Damit entfällt eine Ausgabeneinsparung von 70.000 € im Jahr 2010.  
(Unterabschnitt 1.5800; Konsolidierungsvorschlag 67/11 der Stadtverwaltung vom 18.11.09)

### Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 4 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

### Beratungsverlauf:

Stadtrat **Kromer** teilt mit, in Gesprächen mit verschiedenen Leitern von Aktivspielplätzen sei ihm erklärt worden, dass die geplante Kürzung der Zuschüsse verkraftbar sei.

Stadtrat **Heer** bestätigt dies.

EBM **Seigfried** lässt über die Vorl.Nr. 601/09 abstimmen.

TOP 3.3	Zuschussbedarf bei städtischen Kindertageseinrichtungen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 25.11.2009	Vorl.Nr. 586/09
---------	---	-----------------

---

### Abweichender Beschluss:

Im städtischen Haushaltsplan 2010 soll der Zuschussbedarf für die Kindertageseinrichtungen nur um 55.000 € (statt 75.000 €) gesenkt werden – keine Verschiebung von Fortbildungen. Damit entfällt eine Ausgabeneinsparung von 20.000 € im Jahr 2010.  
(Unterabschnitt 1.4640; Konsolidierungsvorschlag 48/07 der Stadtverwaltung vom 18.11.09)

### Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 3 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich abgelehnt.

### Beratungsverlauf:

Herr Dr. **Zoll** (FB Bildung, Familie, Sport) erläutert, die Reduzierung des Zuschussbedarfs bei städtischen Kindertageseinrichtungen betreffe hauptsächlich den Bereich Fortbildungsmaßnahmen. Nach den verstärkten Fortbildungsmaßnahmen im Rahmen der Einführung des Orientierungsplanes in den letzten Jahren sehe die Verwaltung nun ein gewisses Einsparpotential.

Stadtrat **Vierling** ändert den Antrag Vorl.Nr. 586/09 dahingehend, dass der Zuschussbedarf um 55.000,-€ gesenkt werde, weil für Fortbildungsmaßnahmen 20.000,-€ im Haushalt veranschlagt seien.

EBM **Seigfried** versichert auf Nachfrage von Stadträtin Klett-Heuchert, dass das Erziehungspersonal nach den durchgeführten Schulungen für die Umsetzung des Orientierungsplans ausreichend qualifiziert sei. Anschließend lässt er über die geänderte Vorl.Nr. 586/09 abstimmen.

---

TOP 3.4                      **Arbeitgeberbeiträge für Betreuungsangebote**                      Vorl.Nr. 612/09  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 25.11.2009

---

**Beratungsverlauf:**

EBM **Seigfried** teilt mit, die Verwaltung habe in der Vergangenheit mehrere Gespräche mit Unternehmen geführt, allerdings mit geringem Erfolg und gibt einen Überblick verschiedener Programme in diesem Bereich.

Stadtrat **Heer** wünscht, dass entsprechende Angebote geschaffen werden sollen, möglicherweise durch ein Konzept oder Modell.

EBM **Seigfried** schlägt vor eine Informationsaktion mit Modellen, die bereits vorhanden sind für die entsprechenden Unternehmen durchzuführen und schließt den Tagesordnungspunkt.

---

TOP 3.5                      **Kürzung allgemeine Sportförderung**                      Vorl.Nr. 597/09  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 25.11.2009

---

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) teilt mit, der Antrag mit der Vorl.Nr. 597/09 sei in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 mehrheitlich abgelehnt worden.

---

TOP 3.6                      **Miet- und Pachtausgaben Monrepos**                      Vorl.Nr. 600/09  
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
vom 25.11.2009

---

**Beratungsverlauf:**

Herr **Kiedaisch** (FB Finanzen) teilt mit, man habe sich in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung am 01.12.2009 darauf verständigt, dass die Verwaltung prüft, inwieweit in diesem Bereich Einsparungen möglich seien. Das Ergebnis solle im 1. Quartal 2010 in den entsprechenden Gremien vorgestellt werden.

EBM **Seigfried** führt an, der bestehende Miet- und Pachtvertrag laufe bis Ende 2010.

---

**TOP 4**                      **Kindertagespflege - Information über die  
Empfehlung des Beirats des Tagesmüttervereins  
Ludwigsburg e.V.**

---

**Beratungsverlauf:**

EBM **Seigfried** führt an, die Stadt sei nicht originär zuständig für den Ausbau der Kindertagespflege, benötige diesen aber für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz für Kinder von 1 -3 Jahren ab August 2013. Anschließend stellt er anhand von Schaubildern das aktuelle Angebot und die Betreuungssituation der Kindertagespflege dar. Er wolle verdeutlichen, dass die Kindertagespflege nicht als Notnagel für die U3 Betreuung gesehen werden dürfe, sondern als eines von mehreren Angeboten. Laut Statistik seien die Betreuungszahlen von 2006 bis 2009 in der Tagespflege bei unter Dreijährigen zurückgegangen, bei Kindergarten- und Hortkindern gestiegen. EBM **Seigfried** nennt verschiedene Gründe, wie zu hohe Elternbeiträge, unzureichende Finanzierung der Tagesmütter und erhöhter Aufwand bei der Qualifikation zur Tagesmutter, die diese Entwicklung begründeten. Der Beirat des Tagesmüttervereins habe sich auf ein Modell verständigt, das nun der Zustimmung des Kreisjugendamtes und des Jugendhilfeausschusses bedürfe. Ferner solle das Einvernehmen möglichst vieler Kreisgemeinden gewonnen werden um eine kreisweit einheitliche Lösung zu erzielen. Zum Inhalt des Modells nennt EBM **Seigfried** schwerpunktmäßig die Einrichtung einer Anlauf- und Beratungsstelle im FB Bildung, Familie, Sport, kostenfreie Ausbildung zur Tagesmutter, eine bessere finanzielle Ausstattung (5,-€ pro Stunde und Kind), die Übernahme von 50 % der Sozialversicherungsbeiträge, sowie die Harmonisierung der Elternbeiträge in der Tagespflege und Krippenbetreuung. Anschließend geht er kurz auf die Finanzierung des Modells ab 2011 ein. Sobald ein Konzept des Landkreises Ludwigsburg vorliege, werde es im Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales vorgestellt werden.

Stadträtin **Fuchs** äußert sich positiv zu dem Entwurf und vermutet, dass sich das Image der Tagesmütter durch die vorgeschriebene Ausbildung automatisch verbessere. Sie bittet um die Präsentation des Modells in Schriftform, was ihr der Vorsitzende zusagt.

Die Stadträte **Steinwand** und **Lange** zweifeln an der Qualität der Betreuung durch Tagesmütter.

EBM **Seigfried** führt an, die Kindertagespflege sei nur ein Baustein in der Betreuungslandschaft und man wolle möglichst viele verschiedene Modelle schaffen. Letztlich müssten die Eltern entscheiden, welche Betreuungsform die richtige für ihr Kind sei, wobei auch die Eignung des Kindes eine Rolle spiele. Ferner könne man nicht grundsätzlich davon ausgehen, dass die Betreuung in einer Kindertagesstätte von vornherein qualifizierter sei als durch eine Tagesmutter.

Stadtrat **Kromer** spricht sich für den weiteren Ausbau der Betreuung durch Tagesmütter aus.

---

**TOP 5**                      **Bildung und Betreuung - Lern- und Spielclub  
(LSC) und Ganztagesbetreuung Anton-Bruckner-**

---

**Vorl.Nr. 434/09**

**Beschluss:**

1. Der LSC setzt die Ganztagesbetreuung an der Anton-Bruckner-Schule im Schuljahr 2009/2010 unverändert fort und erhält hierfür einen Zuschuss in Höhe von 93.190,80 €.
2. Die Kosten für die durch den LSC organisierte, unveränderte Essensausgabe in Höhe von 18.100,00 € werden erstattet.
3. Der erhöhte Aufwand der Ganztagesbetreuung durch den LSC während der Sanierung des Gebäudes Wilhelmstraße 35 wird bis zu einer Höhe von 25.000 € erstattet.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

der Beschluss wird mit 15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

**Beratungsverlauf:**

Herr **Reichert** (FB Bildung, Familie, Sport) geht kurz auf die Vorl.Nr. 434/09 ein. Als Besonderheit hebt er für 2009 den Umzug der LSC in das Gebäude der ehemaligen Uhlandschule und die dadurch entstandenen Mehrkosten hervor.

Das Gremium äußert sich geschlossen lobend über die Arbeit des LSC.

Auf Nachfrage von Stadträtin Steinwand teilt Herr **Reichert** mit, das Lehrerkollegium der Anton-Bruckner-Schule arbeite eng mit dem LSC zusammen und engagiere sich bei der Ganztagesbetreuung sehr stark.

Anschließend lässt EBM **Seigfried** über den Beschlussvorschlag der Vorl.Nr. 434/09 abstimmen.

TOP 6

Jugendcafé in Obweil  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2009

Vorl.Nr. 504/09

---

**Beratungsverlauf:**

EBM **Seigfried** teilt mit, das Jugendcafé in Obweil sei bereits wieder geöffnet worden. Der Antrag mit der Vorl.Nr. 504/09 werde daher als erledigt angesehen.

TOP 7

Unterbringung Deutsches Rotes Kreuz (DRK)  
Ortsverein Neckarweihingen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 30.07.2009

Vorl.Nr. 351/09

---

### Beratungsverlauf:

EBM **Seigfried** berichtet über die Entwicklungen bezüglich der Unterbringung des DRK Ortsverein Neckarweihingen. Nachdem die Verwaltung dem Ortsverein keine adäquaten Räumlichkeiten anbieten konnte, habe man vorgeschlagen die bisher genutzten Stellplätze zu überdachen, was seitens des DRK abgelehnt worden sei. Der Ortsverein könne sich aber vorstellen das Gebäude des Bauhofs mit einem städtischen Zuschuss in Eigenleistung zu sanieren.

Herr **Ferraro** (DRK Neckarweihingen) begründet die Ablehnung der Carportvariante. Man habe Angst vor Vandalismus und wolle die Fahrzeuge nicht frei zugänglich stehen lassen.

EBM **Seigfried** führt an, Voraussetzung für die Sanierung des Bauhofgebäudes sei der Beschluss dem Ortsverein die Räume zur Verfügung zu stellen und einen Investitionszuschuss in einer Höhe von 20-30.000,-€ in den Haushalt 2010 mit aufzunehmen. Hierfür seien weitere Diskussionen in den Fraktionen nötig.

Die Stadträte **Meyer, Fuchs** und **Heer** stimmen dieser Vorgehensweise zu.

EBM **Seigfried** will darüber in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales beraten und stellt fest, dass eine Realisierung erst nach Genehmigung des Haushaltes möglich sei. Auf Nachfrage von Stadträtin Fuchs sagt EBM Seigfried Klärung über den möglichen Zeitraum, in dem Räume des Bauhofs geräumt werden können, zu.